

**Zeitschrift:** Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen  
**Herausgeber:** Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen  
**Band:** 105 (2011)  
**Heft:** 10

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schätze sind wertvoll

Text: Gian Reto Janki (gehörlos)

**Gian Reto Janki braucht Sie! Helfen Sie mit, für das 100-jährige Jubiläum des Gehörlosen- und Sportvereins Zürich (GSVZ) Erinnerungsstücke, Schriften, Medaillen etc. zu sammeln oder stellen Sie sich für ein Interview über den GSVZ zur Verfügung!**

Du stöberst als Erwachsener auf dem Estrich in alten, verstaubten Sachen herum. Da entdeckst du Puppen, eine Modelleisenbahn, Münzen, einen Bumerang, einen Schaukelstuhl, Familienalben, einen Pfeilbogen, Lego und schon kommen all die Erinnerungen aus der Kindheit zurück. Sicher willst du die Erinnerungsstücke als persönlichen, unschätzbar wertvollen Schatz behalten und nicht wegwerfen.

Dasselbe möchte auch der Gehörlosen- und Sportverein Zürich. An der letzten Generalversammlung am Freitag, 15. April 2011 habe ich den Auftrag erhalten, eine Chronik zu schreiben. Im Hinblick auf das 100-jährige Jubiläum des GSVZ im Jahr 2016 möchte ich zu forschen beginnen und Sachen wie Schriften, Gegenstände und persönliche Interviews sammeln. Deshalb möchte ich die mündlichen Geschichten, die bis jetzt von Gebärde zu Gebärde weitergereicht worden sind, in schriftlicher Form festhalten. Das

geplante Buch wird für die nächsten Generationen eine wichtige Informationsquelle sein. Der GSVZ ist der älteste Gehörlosensportverein des Kantons Zürich. als Mitglieder sind wir wie eine grosse Familie. Wir dürfen mit Recht sehr stolz sein, dass der GSVZ bald 100 Jahre alt wird.

Die Gehörlosen haben in den letzten Jahrzehnten im GSVZ beeindruckende und wertvolle Arbeit geleistet, damit die Gehörlosengemeinschaft weiter besteht. Wir haben die Sprache und Kultur der Gehörlosen gepflegt.

Wie geht es weiter? Es gibt Material, Schriften, Gegenstände, die im GSVZ-Archivraum im Gehörlosenzentrum Zürich Oerlikon aufbewahrt werden. Aber diese Sammlung genügt noch nicht. Deshalb möchte ich nun auch Eure Schätze sammeln und sorgfältig aufbewahren. Das entstehende Archiv wird nicht nur ein geschichtlicher, emotionaler und persönlicher Rückblick sein, sondern auch eine gute Grundlage für Forschungen. Deshalb sind wir auf der Suche nach deinen GSVZ-Schätzen:

- Schriften, Protokolle
- Jahresberichte, Jubiläumsberichte
- Foto- und Filmmaterial
- Abzeichen, Münzen und Pokale
- andere Sammlerstücke
- etc.

Wenn du bereit bist, deine Sachen für den GSVZ-Archivraum abzugeben, dann melde dich bei mir unter folgender Adresse:

Neben der Sammlung verschiedener Erinnerungsstücke bin ich auch schon an den Vorbereitungen für Interviews (mit Filmaufnahmen) mit Gehörlosen und Hörenden, die über die Geschichte des GSVZ erzählen möchten. Wenn du interessiert bist, bei einem Interview mitzumachen, dann freue ich mich über deine Kontaktaufnahme. Wir werden dann zusammen das Vorgehen besprechen.

Ich freue mich auf zahlreiche Rückmeldungen! Vielen Dank!

## Verantwortlicher Chronikbuch 100 Jahre GSVZ

Gian Reto Janki  
Teufenbachstrasse 11  
8810 Horgen  
Fax: 044 725 25 92  
email: grjanki@hispeed.ch

## Bestelltalon sonos

### Bitte Einsenden an:

sonos, Schweiz. Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen  
Feldeggstrasse 69, Postfach 1332, 8032 Zürich  
E-Mail: info@sonos-info.ch

- ☐ Bitte senden Sie mir ein Probeexemplar von sonos
- ☐ Ich wünsche ein Jahresabo zum Preis von Fr. 48.–

Name

Vorname

Strasse

PLZ/Ort





# Weiterbildungskurs

## «Erfolgreiche Zusammenarbeit mit Menschen mit Hörbehinderung dank gelingender Kommunikation und Interaktion» an der Hochschule für Heilpädagogik HfH in Zürich

«Man muss halt miteinander reden können.» Wer würde diesem häufig zitierten Satz widersprechen wollen? Die Kommunikation ist entscheidender Faktor für unser Zusammenleben und Zusammenarbeiten, für die Gestaltung unserer Beziehungen, für Aus- und Weiterbildung, für die Teilnahme und das Mitwirken an gesellschaftlichen Prozessen. Wer zuhören und seine eigenen Anliegen anderen verständlich machen kann, gehört dazu, kann mitgestalten und mitentscheiden.

Für Menschen mit einer Hörbehinderung, in der Schweiz sind es ungefähr 650'000, stellen sich genau in diesem zentralen Bereich täglich neue Herausforderungen und Probleme. Jede und jeder von ihnen erlebt und managt seine Hörbeeinträchtigung anders. Dabei spielen der Zeitpunkt des Eintretens und der Grad der Hörstörung ebenso wie die persönlichen und sozialen Ressourcen der einzelnen eine Rolle. Ungefähr 10'000 der Betroffenen benützen die Gebärdensprache und haben Dolmetscher zur Verfügung, wenn es darum geht, die Kommunikation mit Hörenden sicher zu stellen.

Die grosse Mehrheit der Menschen mit einer Hörbehinderung bezeichnet sich als schwerhörig, ist versorgt mit Hörhilfen und kommuniziert in Lautsprache. Eine gute Schul- und Berufsbildung ermöglichen ihnen ein Berufs- und Privatleben mitten unter uns. Ihre Behinderung bleibt für ihre Umwelt oft unsichtbar und so wird unterschätzt, dass es spezielle und gute Bedingungen braucht, damit das wichtigste, die Kommunikation, gelingt. Schwerhörige sind in der Regel darauf angewiesen, zusätzlich zu ihren Höreindrücken, das, was gesprochen wird, auch von den Lippen ablesen zu können. Was das bedeutet, kann jede und jeder für sich beim Fernsehen erfahren, wenn der Ton reduziert und zusätzlich Störgeräusche evoziert werden.

So kann die Kommunikation mit hörbehinderten Menschen nur gelingen, wenn alle Beteiligten das nötige Wissen und Verständnis haben und die richtigen Strategien im Umgang mit den Erschwerungen anwenden. Das gilt insbesondere für den Arbeitsplatz, bei Beratungen, bei medizinischen Interventionen und in Aus- und Weiterbildungen.

Dieses Wissen und die entsprechenden Kompetenzen vermittelt ein zweitägiger Kurs an der Hochschule für Heilpädagogik HfH.

Er richtet sich an Fachleute der Beratung in psychologischen und sozialen Bereichen, an Mitarbeitende von Berufsberatungsstellen, an Ärzte und Akustiker und an Mitarbeitende an Institutionen für Menschen mit Hörbehinderungen.

Erfolgreiche Zusammenarbeit mit Menschen mit Hörbehinderung dank gelingender Kommunikation und Interaktion

### Kursdaten

Freitag, 24. Februar 2012, 9.15 bis 16.30 Uhr, und Samstag, 3. März 2012, 9.15 bis 16.30 Uhr

### Ort

Hochschule für Heilpädagogik Zürich  
Schaffhauserstr. 239, 8057 Zürich-Oerlikon  
Haus City Bernina

### Thema

Erfolgreiche Zusammenarbeit mit hörbehinderten Menschen am Arbeitsplatz, bei Beratungen, bei medizinischen Interventionen u. ä. stellt hohe Ansprüche an die Beteiligten. Im Zentrum dieser Settings steht die Kommunikation. Soll sie gelingen, braucht es Erfahrung, Wissen, Verständnis und die richtigen Strategien im Umgang mit Erschwerungen durch eingeschränktes Hör- und Verstehvermögen.

### Arbeitsweise

Kurzreferate, Übungen zur Selbsterfahrung, Begegnung und Austausch mit hörbehinderten Fachleuten

### Kursleitung

- Emanuela Wertli, Prof. lic. phil.
- Markus Wyss, lic. phil.
- Verschiedene Referentinnen und Referenten

### Anmeldeschluss

9. Januar 2012

### Informationen, Detailprogramm und Anmeldung

Telefon 044 317 12 53

[www.hfh.ch](http://www.hfh.ch) – Weiterbildung

Kurse: Kursnummer: 2012-42

### Weitere Angaben zum Kurs

[www.hfh.ch/kurse\\_detail-n50-i1714-sD.html](http://www.hfh.ch/kurse_detail-n50-i1714-sD.html)